

E-Mail aus dem Urwald

Nach elf Sommern als Pächter der Alp Chreuel-Laueli und elf Wintern als Kampagner und Erwachsenenbildner ist es Zeit für eine Reise zu Freunden. Mit einem Katamaran segelt Michael Tanner aus Diesbach von Portugal über den Atlantik nach Mexiko.



Abenteurer Michael Tanner aus Diesbach geniesst die Abendstimmung auf dem Atlantik.

Bild zVg

Die ersten zwei Tage auf der «Baharii» waren intensiv und heftig. Kaum hatten wir den Hafen verlassen, begann eine fast nicht enden wollende Chilbifahrt über hohe Wellen, die unseren Katamaran auf alle Seiten schaukeln liess.

Der Wind blies zwar in eine günstige Richtung, jedoch etwas stürmisch. Als ich tagsüber längere Zeit in der Koje gelegen hatte, erkundigte sich Werner, der Skipper, nach meinem Zustand. Ich antwortete, dass es gut gehe, solange ich möglichst flach liege und mich nicht bewege. «Kann ich gut verste-

hen», antwortete er unbekümmert, «das ging mir bei meiner letzten Arbeitsstelle genauso».

Auf der ersten Etappe waren sieben Männer und eine Frau mit dabei. Die Geschwister Kaj (20) und Svenja (18) sind von Rheinfelden (D) nach Vilamoura, Portugal, geradelt und führen dann als Teil unserer Crew mit nach Fuerteventura. Das Schiff ist gut ausgestattet. Der Autopilot hält es ständig auf dem richtigen Kurs. Auf der Nachtwache wechseln wir einander im 1,5-Stunden-Rhythmus ab.

Augenblicke purer Lebensfreude

Am dritten Tag hatte sich das Meer beruhigt und ich nicht mehr den Eindruck, an der Schwandner Chilbi auf dem Putschauto zu sitzen. Vor Mittag schwammen sieben Delfine an unserem Bug mit. Sie überholten uns, schwammen ein Stück auf uns zu, wendeten jäh und sprangen ein Stück aus der Welle heraus, um beim Weiterschwimmen seitlich schelmisch zu uns hochzublicken. Augenblicke purer Lebensfreude für uns Seefahrende und, wie es scheint, auch für die Delfine. Später schwammen ein Grauwal und zwei Meereschildkröten an uns vorbei. Das waren auch für die erfahrensten unter uns spezielle Begegnungen.

Auf Fuerteventura durfte ich während einer Woche bei Daniel, aus der Extremadura, Spanien, in Caleta de Fuste übernachten und einen Teil der dortigen Kultur und Landschaft kennenlernen. Er ist wie ich Teil der «Couchsurfing»-Gemeinschaft. Wer beim Reisen gerne gratis bei Menschen vor Ort übernachten oder wer gerne Menschen aus aller Welt beherbergen möchte, kann dies mithilfe dieser Internetplattform tun. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft oder der Wunsch, mindestens etwas Zeit und Gedanken miteinander zu teilen.

Fuerteventura ist die älteste Insel der Kanaren. Das Klima mit dem nächtlichen Tauwasser und die vulkanische Erde sind gut geeignet für die Aloe-Vera-Pflanze. Mein Gastgeber ist Marketingleiter einer Firma, die daraus hautfreundliche kosmetische Bio-Produkte fabriziert.

Mittlerweile bereiten wir uns mit neuer Crew im Hafen von Las Palmas, auf Gran Canaria auf die Atlantiküberquerung vor. Die Stimmung im Yachthafen gleicht jener einer gut gelaunten Grossfamilie. Was werden wir wohl in den drei bis vier Wochen segeln bis in die Karibik erleben?

Jahreswechsel

2015/2016

Die nächste Ausgabe der «Glarner Woche»
erscheint am Mittwoch, 6. Januar 2016.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.